

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Zeitungen abgelehnt: vierzähliglich A. 4.50, bei postmäßiger Abholung S. 5.00. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzähliglich A. 4.—. Durch die Reichspost bezogen für das Ausland: monatlich A. 7.00.

Die Rumpf-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr, die Nach-Nachzüge zwischen 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Telegraphen in Wochentagen ausschließlich gegen von früh 8 bis spätestens 7 Uhr.

Filialen:

Das Niem's Gartn. (Alfred Gehr),

Leipziger Straße 1.

Basis 20 Uhr,

Montagabend 14. Uhr, und Mittwochabend 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 316.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 24. Juni,
Vormittags nur bis 1/2 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Pflichterstattung der Mottwille und der Erdmannskrothe in Leipzig-Plagwitz, und zwar der letzten von der Kreuzung mit der Moltkestraße bis zur Rosenstraße, mit Bruchsteinkästen, soll in einem Unternehmen verhandelt werden.

Die Bewegungen für diese Arbeiten liegen in unserer Teilbauregelung, Plakatsatz, 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 23 aus und lassen dort eingehen oder gegen Entfernung von 50 Pfg., die auf die Beleuchtung eingehenden werden können, entnommen werden.

Bezirkliche Angebote sind vorbeigelegt und mit der Meldung:

"Pflichterstattung der Mottwille und der Erdmannskrothe

wurden eingeholt, und zwar bis zum 30. dts. Mitt. 6 Uhr

abends eingezogen.

Der Rat befreit sich das Recht vor, statutäre Angebote abzuholen.

Leipzig, den 21. Juni 1894.

Des Rates der Stadt Leipzig

Ic. 3020. Straßenbaudeputation.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichterstattung wird die Döbelstraße in ihrer Ausdehnung bis zur Kettwitzstraße vom 25. dieses Monats

bis zu der Dauer der Arbeiten kreuzweise gesperrt.

Wit der Pflichterstattung wird der Kettwitzstraße begonnen.

Leipzig, am 22. Juni 1894.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Ic. 6703. Dr. Georgi. Stadl.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichterstattung wird vom 25. dieses Monats ab auf

die Dauer der Arbeiten kreuzweise gesperrt.

Wit der Pflichterstattung wird der Kettwitzstraße begonnen.

Leipzig, am 22. Juni 1894.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Ic. 6703. Dr. Georgi. Stadl.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichterstattung wird vom 25. dieses Monats ab auf

die Dauer der Arbeiten kreuzweise gesperrt.

Wit der Pflichterstattung wird der Kettwitzstraße begonnen.

Leipzig, am 22. Juni 1894.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Ic. 6703. Dr. Georgi. Stadl.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichterstattung wird vom 25. dieses Monats ab auf

die Dauer der Arbeiten kreuzweise gesperrt.

Wit der Pflichterstattung wird der Kettwitzstraße begonnen.

Leipzig, am 22. Juni 1894.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Ic. 6703. Dr. Georgi. Stadl.

Das französische Officiercorps.

On der denkwürdigen Rede vom 6. Februar 1858, die in dem folgenden Worte: "Wir Deutsche fürchten Gott, aber kein Menschenrecht in der Welt!" gipfelte, sagte Fürst Bismarck:

"Was uns kein Volk in der Welt noch machen kann: wir haben das Material an Offizieren und Unteroffizieren, um die ungeheure Macht zu kommandieren. Das ist, was man nicht nachmachen kann. Das gehört das ganz eigentümliche Werk der Verbildung der Volksbildung in Deutschland, wie es in seinem ehemaligen Lande wieder vorkommt. Das Werk von Bildung, welches sicherlich ist, um einen Offizier und Unteroffizier zum Kommando zu bestimmen nach den Kriterien, die der Soldat an ihn macht, gibt bei uns in sehr viel breiteren Schichten als in irgend einem anderen Lande. Wir haben mehr Offiziermaterial und Unteroffiziermaterial, als irgend ein anderes Land. Darin besteht unsere Überlegenheit und ebenso in der Überlegenheit unseres Unteroffizierkorps, welches ja die Säulen unseres Officiercorps bilden."

Das Werk von Bildung, welches einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in ehrwürdigen Händen erhält, gewisslich ist, um einen Offizier bestimmt, nicht nur die höheren Abschreitungen an seinem Stand, an Unterschreitungen,

an Höhe des Kommandos unter sich, sondern auch die außerordentlich schwierigeren sozialen Aufgaben zu erfüllen, deren Erfüllung unbedingt ist, um das Kommando, das bei uns, Gott sei Dank, im höchsten Grade in e

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 316, Sonnabend, 23. Juni 1894. (Morgen-Ausgabe.)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

Afien.

* Tafel, 22. Juni. (Telegogramm.) Das Gebäude der deutschen Gesandtschaft ist durch ein bestiges Erdbeben schwer beschädigt worden und deshalb zur Zeit nicht bewohnbar. Das Personal blieb unverletzt. (Wiederholung.)

* London, 22. Juni. (Telegramm.) Nach einer Meldung der "Times" aus Tientsin wurden japanische Streitkräfte auf Korea gelandet, wodurch eine Spannung in den Beziehungen zwischen China und Japan entstanden ist. Die telegraphische Verbindung mit Korea ist unterbrochen.

* Shanghai, 9. Mai. In diesen Tagen finden im Meer von Schanghai große Übungen der chinesischen Kriegsflotte statt.

Drei Schiffe sollen daran teilnehmen. Ein Haushalt wird selbst gegen sein, und der unterste Kommandant Ling vom Seefahrt-Geschwader (d. h. der Flotte des nördlichen Meeres) wird den Oberbefehl führen. Diese jetzt über drei Jahre stattfindenden gemeinsamen großen Übungen sind für China eine neue, seit vor einiger Zeit vom Abenlande überkommenne Einsicht. Sieht man aber hierzu ab, so geht es im Grunde auch jetzt noch einziges Interesse zwischen den östlichen Streitkräften zu Lande und zur See in den verstreuten Teilen des Reiches. Unter den beiden Skarpen ist in dieser Beziehung vielleicht ganz auf sich selbst angewiesen. Selbst im Kreise leistet einer dem andern ohne einen ausdrücklichen Krieg keine Hilfe. Dieser Zustand macht es begreiflich, dass ein ganz gebildeter Chinesen-Schreiber dieser Zeiten während der letzten Feindseligkeiten gegen Frankreich sagt, es wäre doch geradezu eine Niedergabe geworden, das im Kriege von 1860 zwei große europäische Mächte zusammen eine einzige chinesische Provinz angriffen hätten. — Der Vice-König Tsiang Tschüting hat zur Abreise von Peking hin den kaiserlichen Erlass von 1891, der die Missionare zu schützen bestimmt, überall überall in seinen beiden Provinzen Hunan und Hubei veröffentlicht lassen. (R. B.)

Afrika.

* Tanger, 22. Juni. (Telegramm.) Die Antwort des Sultans Abbud-Uzziz, das diplomatische Corps nicht empfangen zu können, bezieht sich auf das von den Vertretern Englands, Spaniens und Frankreichs ausgedrückte Verlangen, persönlich ihre Gläubiger darzubringen. Die Vertreter Deutschlands, Österreich-Ungarns und Italiens haben sich darauf beschränkt, den Sultan schriftlich zu bestimmen. (Wiederholung.)

* Tanger, 22. Juni. (Telegramm.) Nach einer Meldung aus hier vom 17. Juni hat Sultan Omar, der Bruder von Abbud-Uzziz, diesen als Sultan anerkannt und gibt die Ordnung in der Stadt. Die dortigen Europäer werden durch Truppen gefangen. Der Stamm des Anttoni (?) verjagt die Stadt Tanger zu plündern, wurde aber zurückgeschlagen. Von hier sind Verschwörungen dahin abgegangen. Die Banden sind durch Räuber unsicher gemacht, Handel und Wandel gestoppt.

Amerika.

* New-York, 22. Juni. (Telegramm.) Der New-York Herald meldet aus Panama, die Beziehungen zwischen Nicaragua und Costa Rica seien gespannt. Nicaragua zieht Truppen an der Grenze zusammen, Costa Rica rückt ebenfalls.

Australien.

* London, 22. Juni. (Telegramm.) Das Reuter'sche Bureau meldet aus Samoa vom 14. Juni: Das britische Geschäft "Caracas" und der deutsche Konsul "Bussard" haben die Rebellen auf und benachrichtigen die Führer der Aufständischen, dass sie nicht angegriffen würden, wenn sie 10 Häuptlinge und 50 Gewehre abliefern. Falls sie zur Fortsetzung des Feindseligkeitsentschlusses seien, sollten sie die Frauen und Kinder der Stadt bringen. Die Rebellen überwandten darauf 10 Häuptlinge und 50 wertvolle Gewehre. Sie befreiten jedoch nach Abschafft der Schiffe die Hafenwälle und feuerten aus dem Dorfe, wo sich Malietoa, vermutlich in der Absicht, den König zu töten, aufschalt. Die Regierungstruppen schlugen mit geringen Verlusten den Angriff ab. Der König gab an, der Angriff gegen seine Freunde habe ihn schmerlich berührt. Großbritannische Gefechte haben nicht statt.

Colonial-Nachrichten.

* In dem Staat gründete der Peters-Stiftung und den Käffeklauerei-Comité hat jetzt Professor Dr. Schweinfurth, der erste Vorsteher des früheren Peters-Stiftung, in dem nachfolgenden Schreiben, dass er an den Vorgesetzten Dr. Gause gezeichnet hat, das Wort genommen:

Genua, 13. Juni 1894.

Hochgeehrter Herr Doctor! Ich habe an meinem Geburtstag den 22. Juni, das heutige Fest der Carl-Peters-Stiftung, meine Käffeklauerei auf und verabschiedete mich, weil das deutsche Antikäffeklauerei-Komitee den der Stiftung gegenüber eingegangenen Verpflichtungen nicht mehr aufnehmen können. Ich kann diesem Vorhaben meine Zustimmung nicht geben und bedaure, andere Weisung zu erwarten. Ich bitte Sie um die direkten Folgen von früher. Unser Comité steht sich am 14. August 1891 aufgelöst und alles dem Urtheil zufolge. So überließ Dr. Peters, von dessen Willensklärung alles abhängig gemacht war, gegen die von der Gesellschaft des deutschen Antikäffeklauerei-Komitee getroffenen, doch Gründe der gründlichsten Art die letzten Wohnungen aus, die wir nicht anders vermögen, als denselben zu kaufen. On ne peut pas être plus royaliste.

Feuilleton.

Eine Trento-Fahrt im Sommer.

Warum Trento, warum nicht Trient? — Die älteren Opernäste sind eben italienischer, als die Städte Italiens. Nichts Unerwartetes giebt es da im Volksland, in Holzklitter und Holzstöcklein, wie etwa in Elsah und Wehr, wo die kleinen Kollegen von früher. Unter Comité steht sich am 14. August 1891 aufgelöst und alles dem Urtheil zufolge. So überließ Dr. Peters, von dessen Willensklärung alles abhängig gemacht war, gegen die von der Gesellschaft des deutschen Antikäffeklauerei-Komitee getroffenen, doch Gründe der gründlichsten Art die letzten Wohnungen aus, die wir nicht anders vermögen, als denselben zu kaufen. On ne peut pas être plus royaliste.

Und die Autonomie von Württemberg wird durchgesetzt werden, wenn auch die beachtliche, erneute Petition darum bei der Fahrt des Kaisers nach Campigli, jener von Württemberg besuchten Hochwald-Sommerreise, vielleicht aus diesmal wieder trog aller Unterhändigkeit resultieren wird.

Im Hotel "Trento", jenem grohartigen, ja "Denkmalsbau" des Campigli-Wirkens Dichterreicher, sollen vom Hofmarschall-Luitpold Zimmer für den Kaiser auf Anfang Juli bestellt sein. Dage wird dieser weitaus bekannteste Gasthof, in dem Kaiser Friedrich wochenlang weilte, von C. Gaglionebau, einem Verbündeten unserer Sängerin Lehmann-Gaglione, gehalten. Dort geht es anheim und eht deutscher zu, bis auf Spätfrüchte und Wein, die leider nur französisch sind. Man ist angenehm überrascht, wenn man unter der Flagge: "Quonelles à la tyrolienne"

pas le roi. Beschönigen Sie im Übrigen, hochherrechter Herr, den Käffeklau, den Sie bei Ihrem edlen Besuch, der deutschen Sache in Südtirolerisch zu tun, in so unverständiger Weise betrachten hat; ausstechen Sie doch bei der Gemüthswanne, die tot bewusstsein, kein Fleiss geben zu haben, Ihnen genügt, auch manche deute Frost und vieles ungernheisches Label mit in den Kast nahmen, und das für einen auswendigeren Unterricht, der von so vielen dieser Unternehmungen nicht meinen wollte. Die Schotten aber könnten nicht feiern; wo denn viele Platz ist, und das nun Deutzen zum Trotz gegeben; und wenn schon, was Baumwolle zu Wege gebracht, sicher deren Bestrebungen eines unverständlichen Auswirkens in der Entwicklungsfähigkeit von Welle, während die großartigen Ergebnisse der Wissenschaftlichen Hochs-Expedition ihres den patriotischen Taak der Nation für alle Seiten in Nachteil fallen.

Die ergiebiger
G. Schweinfurth.

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 23. Juni. Wie wir erfahren, wurde vor kurzem Herr Geh. Rath Professor D. Guibert von einem Unwohlsein befallen, das ihn zwang, seine Verpflichtungen einzustellen. Wie wann und jetzt weiter, gefasst der verehrte Adelberth Sehrer seine Lehrbüchigkeit mit dem Beginn kommender Woche wieder aufzunehmen.

- Eine meisterhaft gelungene photographische Wiedergabe des großen Gemäldes von Anton von Werner, die Großherzogin des Reichsstaates durch Kaiser Wilhelm II. dargestellt, ist gegenwärtig im Saal des Schauspiels der Firma Wilhelm Mittenzwei, Grimmaische Straße, zu erblicken. Ein breiter Lindenholzrahmen, den ein kräftig profiliertes, mattverglastes Eichenlaubwerk durchzieht, umgibt das die lebendige Bewegung widerspiegelnde Bildwerk.

Der bisher an jedem Mittwoch 10.45 Uhr Nachm. von Leipzig, Opernhaus, nach Vors. abgeblasste Theater-Sonderzug wird nach einer Besammlung der König-Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen am Mittwoch, den 27. Juni d. J., bis auf Weiteres zum letzten Male verkehren.

Die Leipziger Pferde-Eisenbahn-Aktion-Gesellschaft wird aus Anlass des durch den Jubiläumstag bedingten längeren Verkehrs am 23. und 24. Juni d. J. den Betrieb auf der Linie Zwickau-Südviertel auf den ersten Tag einstellen, von mehr Wagen erweitern, und ist das Röhre hierüber aus dem Justrat in der vorliegenden Nummer zu ersuchen.

H. In seinem Vereinslokal im Saale der "Baubüttche" in der Schulstraße hielt am Mittwoch Abend der Kgl. Sächs. Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs seine erste vierjährige ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Architekt Hügler, grüßte vor Eintritt in die Tagessitzung mit wänigem Dank gegen die Vorstellung der allgemeinen Wiederauferstehung des allgemeinen Albert von schwere Krankheit, die es ihm auch unmöglich gemacht habe, Leipzig, wie geplant, zu besuchen. Er erinnerte an das gnädige Wohlwollen, welches der hohe Provisor von Sachsen-Militärcorpsverbund den alten Soldaten entgegenbrachte und den das Gedränge des Militärcorpsverbundes ebenso wie dem obersten Kriegsminister, dem deutschen Kaiser, am Herzen liege. Mit der Aufforderung, zu fortsetzen strengem und unentwegt heldhaften Kämpfen an der Seite zu König und Vaterland und an der Freiheit für Kaiser und Reich und einem dreifachen Hoch auf den Provisor des sächsischen Militärcorpsverbundes König Albert und den Schirmherren des Deutschen Reichs Kaiser Wilhelm II., in das die zahlreiche Anwesenden begeistert einstimmen, eröffnete der Vorsitzende die Versammlung, deren Abschlussabend am 10. September 1893 eine gewaltige Feierlichkeit war.

- 9. Überleben wurde am Donnerstag Vormittag am Reichswege von einer Trostlosigkeit großjähriges Mädchen. Das Kind wollte einer ausgestorbenen Grämmiball aufsuchen, welche sie zu Hause und mit dem rechten Arm unter die Nase des Wagens. Das Kind erhält hierdurch einen Bruch des Unterarmes. — In der Carl-Tauschitsch-Straße wurde am Donnerstag Vormittag ein junger Bäcker, dessen Kind plötzlich starb, obwohl eine Enthüllung keine Ursache zu erkennen schien. Der Junge starb einen Schüsselbruch.

- 10. Heute Mittag befindet sich in einem Hause der Dresden-Straße eine Angestellte aus einem damals schon bestehenden Betrieb, welche eines der ausgestorbenen Grämmiball aufsuchen, welche sie zu Hause und mit dem rechten Arm unter die Nase des Wagens. Das Kind erhält hierdurch einen Bruch des Unterarmes. — In der Carl-Tauschitsch-Straße wurde am Donnerstag Vormittag ein junger Bäcker, dessen Kind plötzlich starb, obwohl eine Enthüllung keine Ursache zu erkennen schien. Der Junge starb einen Schüsselbruch.

- 11. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 12. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 13. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 14. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 15. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 16. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 17. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 18. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 19. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 20. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 21. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 22. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 23. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 24. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 25. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

- 26. Am Donnerstag Vormittag stürzte ein in der Waldstraße in Silling, befindliches 16 Jahre altes Dienstmädchen beim Rollen eines gewaltigen Kindes in der Nähe in Höhe eines Gehsteigs eine schwere Kugel, aus dem Hause vom Wagen und brach den linken Arm. — In der Promenadenstraße wurden beide Nachtmäuse zwei Kinder, ein einschlägiger Knabe und ein 3-jähriges Mädchen, von ihrem älteren Bruder mit dem kleinen Wagnen, in dem die Kinder saßen, beim Fahren umgeworfen. Während das Kleinkind schwer unterzogen blieb, erhält der Knabe einen Schüsselbruch.

vergnümt und immer zugelassen wird, könnte hier noch gute Verwendung finden, wenn die Haushalte es nur herstellen wollten und es entweder in das Atelierbüro (Rathstraße 14) befördern liege, oder ihre Anzahl mit kurzer Angabe der vorsichtigsten Abholungszeit abhandeln könnte.

- Teichmann'sche Privat-Mädchenstube. Am 21. d. M. fand im Saale "Vonstand" eine kleine Heimlichkeit statt. Galt es doch, das 25

Aufzüge (Fahrstühle) Krahne, Winden etc.

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzelt.
Fangvorrichtung Patent Rossbach. — Höchst prämiert.
Über 1420 Anlagen ausgeführt.
300 Arbeiter. — Prompte Lieferung. — Beste Ausführung.
Filiale: Leipzig-Lindenau, Julius Müller, Vorsteher, Aurelienstrasse 48.

**Nordhäuser Maschinenfabrik
und Eisengesserei**
Schmidt, Kranz & Co.,
Nordhausen (Harr.).

Suchard's Chocolade & Cacao.

Die Berliner Börsen-Zeitung

40ter Jahrgang,

erscheint zweimal täglich und zwölftäglich in der Woche.

Die Abend-Ausgabe mit grossem Courszettel ist vornehmlich den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Warenhandels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt. Handels- und steuerrechtliche Fragen werden durch eine bevorragende juristische Autorität geklärt.

Die Morgen-Ausgabe giebt, in Anlehnung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei, Auskunft über alle Vergangenheit der Innen- und Außenpolitik, enthält sachverständige Berichte des Theaters, Musik, Literatur etc.; in ihren "Neuesten Handels-Nachrichten" stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen Branchen und die neuesten Mittheilungen vom kommerziellen Gebiet zusammen.

Die "Berliner Börsen-Zeitung" liefert in jeder Woche und wenn nötig über eine Verloosungs- und Restaurant-Tabelle, gewöhnlich einen Coupons-Kalender mit Angabe der Berliner Zahlstellen, ferner die Ziehungslisten der Preussischen Clasen-Lotterie nicht nach derziehung.

Für die Textil-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Deutsche Wollmarkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Confection-Geschäft, Seidenmarkt, Leinen-, Weben- und Wirkwaren), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die Montan-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse), von Glasgow, Middlesex, London (allgemeiner Metallmarkt); Special-Depesche über Kupfer, Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Kupfer etc.), New-York u. a. m.

Die Notrungen von der New Yorker und Chicagoer Börse bringen wie fortan schon in der nächsten Morgen-Nummer.

Das "Deutsche Banquier-Buch", Deutsche Banken und Banquiers, nach den Orten des Domäniens der Firmes alphabetisch geordnet, erscheint in 5, vollständig umgearbeiteter Auflage von vierten Quartal 1881 ab, und wird den Abonnenten als Gratis-Beilage zur Zeitung geliefert.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die "Berliner Börsen-Zeitung" die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Inserate jeder anderen Art werden durch sie dem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

"Berliner Börsen-Zeitung"

Berlin W., Kronen-Strasse 37.

Privatecapitalisten! Rentiers!

Werden gratis und franco Probenummer der Allgemeinen Börsenzeitung.

Berlin SW, Zimmerstraße 5c. Vorzgl. Informat.

Bad Kösen, Gasthaus zur Tanne, am Bahnhof.

Das gesuchte Reiseführer Kösen empfiehlt meine Localityen, auch für größere Gruppen. Ich kann, zur gültigen Besuyung, Neuerbauter, schöner Concerte und Speisen fest, häusliche Veranden, freundliche Restaurantszimmer, gut eingerichtete Dreibettzimmer mit vorzüglichen Betten. Deine bürgerliche Küche, gute Weine u. Bier bei aufmerksamster Bedienung und möglichst Preisen.

Vorstandstherr G. Feller.

Soolbad Sulza i. Th. Freitags am 15. Mai. Preise und Kunststuck durch die Badewarte Sulza (d. Thüringer Staatsbahn). Dr. Löber und die Badeleitung.

Ostseebad Heringsdorf.

Wohnungen in allen Größen und in jeder Preislage für den Monat Juni bis zum 7. Juli
ausserordentlich billig

sind erhältlich.

Die Kurconcerte, ausgeführte von der rühmlich bekannten, aus 36 Mann bestehenden Artillerie-Capelle Regiment von Hindenburg, beginnen mit dem 21. Juni.

Badehaus über Wohnungen erhältlich bereitgestellt durch die Bade-Direction u. der Gemeinde-Borstand.

Ostseebad Binz,

Insel Rügen.
Strand-Hotel, Haus I. Ranges,
Haus am Strand und Wald gelegen, hierzu solide Bedienung. Preisen billigst. Prospekte gratis und franco.

Besitzer: Richard Conrad.

Ostseebad Insel Vilm b. Putbus auf Rügen.

Durchaus kein Anblick auf die See und Insel Rügen. Reale bürgerliche Ruhm- und Baden-Gebäude.

Ständige Kompliervorbindung mit Bahnstation Puttershaw (Putbus).

Entfernung 10 Minuten. Privatwache Penzion im Hotel.

F. Witte.

Grand Hotel National, Wien,

Unternehmert, einzig großes Wiener Hotel, in dem mehr Servie noch ist, als 200 Zimmer von 8. bis 1. Kl. erzielt. Bäder, Telegraphe und Telefon. Bahn- und Eisenbahn-Verbindung in unmittelbarer Nähe. Einige Preise.

Management bei längerem Aufenthalt. On parie toutes les langues modernes.

A. Marckhamer, Besitzer.

Proprietär.

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzelt. Fangvorrichtung Patent Rossbach. — Höchst prämiert.

Über 1420 Anlagen ausgeführt.

300 Arbeiter. — Prompte Lieferung. — Beste Ausführung.

Filiale: Leipzig-Lindenau, Julius Müller, Vorsteher, Aurelienstrasse 48.

Proprietär: F. M. Mayer.

Proprietär:

Internationale Distanzfahrt Mailand-München, ca. 600 km.

Unstreitig die allergrößten Erfolge haben erzielt: II. Max Rehais, München, Naumann's Germania. I. ohne Maschinenwechsel Oswald Grütter auf Brennabor. II. ohne Maschinenwechsel Franz Reckeh auf Brennabor. Von den Siegern haben nur Grütter u. Reckeh Maschinen nicht gewechselt, alle Anderen wechselten die Räder.

Bruno Zirrgiebel, Leipzig-Rennbahn, Leipziger Straße 2, 3, 4.



Weststrasse No. 81

seien heute Sonnabend, den 23. Juni,
zum freihändigen Verkauf:

Zunftlehr. Wallach, Reit- und Reitgeschäft,
Golds-Pom., komplett geritten und gehoben,
Tunfthaus-Stute, Spring- und Jagdwild,
Zundalter, Goldstalle, Olg., Jagdwagen, Englische, Gothic,
Jagdgespanne, Galoppengespanne, Droschken, etc.
Besichtigung von 9—6 Uhr.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft Pfitzmann & Co.
Stückzettel und Remisen nur: Weißrothe Nr. 81.

Socet. Ritter-N. 1, bill. Turnerstr. 1, v. Hilt.

Pneumatic-Rover i. bill. Tannenstr. 1, d. L.
vom Dr. Dr. Hof. (postb.) Reichsstr. 39, 1. Ober-

Gebiet. Dr. St. 21. Pfeiffer, S. Brügelreich,
Goth. Ritterg. Treisak, 1. Joh. Verl.
Sitz zu verkaufen Markt 4, Oberland.

Ein Pferd zum Preis der mittleren und
neuen Geschirre hab billig zu verkaufen
Rittergut Seitzer, Straße 11.

Es wird kostspielig Reiter-Rappe, Ohrer,
3. L. 1,80 p. auf für 800,- d. Tag. Es ist
Herrgut sofort geacht. L. u. W. A. 100

Herrgut sofort geacht. L. u. W. A. 100

Reitgut, älteres Reitpferd zu verkauf-
Preis 900,- d. R. U. 114 Exp. d. Bl.

1. Pferd zu verkaufen billig Brandenburgstrasse 41.

Wittmohr, den 20. Juni,
Stadt 3 Uhr auf 1. Land-
post Dörfchen neuemelender
Rappe mit Rädern hier vor
am 1. Tag zum Verkauf im
Waggonbogen Hof am Oberthor.

I. Kasseler & Horn.

Donnerstag, 21. Juni,
Stadt 8 Uhr auf ein Transport-
pferd Dörfchen neuemelender
Rappe mit Rädern zum Verkauf
hier ein. Albert Herling,
Rückholer auf Schall, bei Depon.
Seiderstraße 33. Edward Roth.

Freitag, 22. Juni, Wittmohr,
10 Uhr auf ein Transport-
pferd Dörfchen neuemelender
Rappe mit Rädern hier zum Ver-
kauf im Jägerndorffstr. Nr. 14, Jägerndorf
G. Heyn, Rückholer.

Rittergut Rehbock verkaufte H. Hunger,
Rauholt. Rauholt.

Reitpferd Rauholt. Rauholt, 80 cm
Ohrer, und neuer Aufzug der Rinde billig
verkaufen. So auf. Gerberstr. 58, G. S. Tr.

Verkäuft ein Pferd jähne
Vorstehhunde,

4 Sohnen alt. 0. Rühl, Gladitz bei Nieditz.

Ia. Foxterrier-Rüde,
prämiert, glänzend, höchst mit
150,00 abgezogen. Esster. Chemnitz,
mitgezogen unter Foxterrier 100.

1 Pudel 6 Wochen alt. und zu ver-
kaufen. So auf. 2 schwere, 1 weicher,
1 großer, Alexanderstraße 24.

4 Hühner und 1 Huhn zu verkaufen
Ritterstrasse 13, Rader.

Ein rother Cardinal, ebenfalls zu ver-
kaufen. Ist persönlich zu verkaufen
Gauß-Wolfsstraße 2, 1. Etage.

Geld- und Hypotheken-
Verkehr.

Geld auf Hypothek und Wechsel ver-
mittel. H. Höhner, Tresden,
Am See, Ruhm, erbeten.

Capitalisten wolle sicher 1. u. 2. Hypo-
theken leihen nach Petershainstr. 5, via-
via Hauptstr. Th. Rehnsack.

50,000 Mark

wollen per 1. Juli d. J. gegen sicher
Hypothek in ein Hotel I. Rang
mit bedeutendem Betriebe nach aus-
wärts geacht. Off. Off. sub U. 220
in Johannes Nostbaa, Düsseldorf,
Rödingstrasse 3, II.

Mark 50,000

da eine Hypothek werden auf ein schönes
Haus bei A. 100,000 Tage geacht. Off.
Off. Salzgasse 2, 1. Etage.

35—40,000 Mk.

wollen gegen minderjährige Sicherheit als
1. Rücksicht aufzunehmen geacht.
Günstige Esster. unter U. 2200 an die
Expeditio dieses Blattes erbeten.

Mark 25—30,000

hochstens 25,000 Mark bei A. 35,000
Dankstrasse 1. A. 100,000 Tage. Off. Off. sub
L. A. in Eugen Fort, Nikolaistr. 61, erh.

28,000—30,000 Mark

Wegelde 28,000 gegen 6% Sinjen
auf einen Betrag im Wert von 70,000 A.
zu 4—6 Monate geacht. Off. Off. erh.
L. W. 30 in die Bill. d. Bl. Katharinenstr. 14.

Keine gute Hypothek wird sofort ed. später
ein Capital von

20,000 bis 25,000 M.

per 1. Juli gegen 6% Sinjen
auf 1.578 befreit die Expedit. d. Bl. und er-
teigt dann sofort Besiedlung der Überlagen.

15,000 Mark

wollen für sofort, 1. Juli oder 1. Oktober auf
den zu lieben gekauft auf ein ganz
günstiges Beleihungen auszuleihen.

Oscar Behringer, L. Gottsch., Poststr. 2.

Geld-, Gassen- und Institutsgelder
und Hypothekal auszuleihen d. L.

Allgem. Handel. Ver., Ritterstr. 4.

450,000 Mark

bedarfsgegen 4% Sinjen und mindel-
digste Hypotheken in Dörfen nicht unter
10,000 A. dauernd auszuleihen. Be-
leihungs-Bankstr. erh. ant. Cäffte. H. J. 450
an die Bill. d. Bl. Katharinenstr. 14.

220,000 A. 110,000 A.
110,000 A. 4% jge Wandelgelder,
45,000 A. 475,000 A. 4% jge Bankgelder, so-
wie 100,000, 50,000, 25,000, 2 x 60,000, 3 x 50,000, 40,000, 30,000,
2 x 20,000, 15,000, 12,000 und
10,000 A. auf 4% jge Stiftungs-
Gassen- u. Erbfolgeber haben gegen gute
1. Kapellen zu vergeben

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

50—60 Mille

find zu 4% auf Leipziger Bauschäfen
per 1. October a. e. durch mich auszuleihen.
Rothschilder Dr. Tissauer,
Hainstraße 3, II.

15—25,000 Mark

gegen verzgl. 2. Hypothek an Alte Leipziger
Bauschäfen und 4%, 5% Sinjen, mehrjährig
ausleihbar, auszuleihen. Gehäuse erh. unter
K. R. 25 in die Bill. d. Bl. Katharinenstr. 14.

9—12,000 Mk.

hab gegen 5% Beziehung u. 5% Hypothek
der sofort auszuleihen. Esster. sub C. Z. 076
"Invalide dank", hier, erbeten.

6—9,000 A. sind a. Hypoth. auszuleihen.

Gesche 1. Etage unter A. B. 16 in die Bill. d. Bl.

Röntgenstr. 7, erbeten.

Kunstgeldsche.

Rittergut

wird zu kaufen gesucht, das
unter 100—120 000 A. dauernd
gew. berichtet. Rittergut in Leipziger
Vogt. für 440 000 A. Sparbücher
auf Brandenburg gekauft. Preis
163 000 A. Esster. erh. unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

1.000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. zu 5% sofort auf vorzügliche
Gasse zu kaufen geacht. Esster.
erbeten und 22,000 A. Sparbücher
auf Brandenburg gekauft. Preis
163 000 A. Esster. erh. unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

1.000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2, 1. Etage erbeten.

5000 A. werden unter C. H. 014
"Invalide dank", Leipzig.

Bei mir Rittergut unter 4000 A. ei-
gentl. Hypoth. bei 800 A. Tage. Esster.
erbeten Salzgasse 2,

Bericht v. 14.—15. J. gl. Seite 6, 2^o, 2^o.
Ein lösliches Kaufkonto erl. Verbrauchsrechnung nach zum sofortigen Ressort gebracht.
Richard Flores,
Gürtel-Großh., Leipzig-Pegnitz,
Hochstrasse 19.

Ein Junge von 14 J. mit zwei Brüdern und zwei Schwestern gehabt.
Orth., Leipziger Straße 12.

Ein junges Mädchen aus einer Familie wie ich einsteiger für 2 Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren zum 15. Juli gekauft. Öffnen, möglichst mit Photoz. nach aufgefordert, erst unter K. H. 234 zu Rud. Moosse, Wohlhausen 12.

Ein junges Mädchen aus einer Familie wie ich einsteiger für 2 Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren zum 15. Juli gekauft. Öffnen, möglichst mit Photoz. nach aufgefordert, erst unter K. H. 234 zu Rud. Moosse, Wohlhausen 12.

In eine besetzte Leipziger Familie zum 1. August e. gekauft ein durchaus erfahrener überlässiges **Kinderfräulein** zur Pflege u. Beaufsichtigung von 3 Kindern, im Alter von 6^o, 7^o, u. 2 J. Kostenrechnerin 1. Kl. bevorzugt, doch nicht durchaus wichtig. In der Hauptwoche wird Werk mit einem höheren Temporement gezeigt, auf ausstallische Bildung und annehmen mög. Dauerreise mit der Kinderpflege durchaus erlaubt u. in derartigen Sollungen kann geweckt sein. Waller Familienschein wird gewünscht u. Stellung angehoben, Gel. 900 A. Bei beständiger Beziehung auch noch mehr.

Orth., Leipziger Straße 12.

Ein junges Mädchen aus einer Familie wie ich einsteiger für 2 Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren zum 15. Juli gekauft. Öffnen, möglichst mit Photoz. nach aufgefordert, erst unter K. H. 234 zu Rud. Moosse, Wohlhausen 12.

Für achtbare Damen,
welche in gut sitzenden Familien leben
sind, steht die Gelegenheit, in höchst respec-
tabler Weise ihr Einkommen bedeutend
zu erhöhen. Reichenlanden belohnen ihre
Efferten unter U. 135 in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Junge Dame, Kaufmännin, gebildet, in
Photographie u. Malerei, ent. sol.
gr. Frau Schröder, Peterskirche 12, 1.

Junges Mädchen mit gutem Handels-
werte Kontor gekauft. Gel. mit Geburtsdat.
u. U. 112 in die Expedition d. Kl. erheben.

Verkäuferin für Kunden in Wohl-
hausen 12, part. rechts.

Für ein gehobenes Chocolat-Confiseurens-
Geschäft wird eine gesuchte

Verkäuferin

geucht. Diele ist aus acht. Zeitungen
und repräsentante Kleidung ein.
Gel. möglichst mit Photoz. erst. U. 694
zu **Hausensteiner & Vogler**,
A.-G., Leipzig.

1. Sept. auf d. Kl. w. für 1. August. Kom-
mission in Görlitz 1. Kaufverkauf gelingt d.
R. Rittermund. Grimm. Str. 25, 2^o, 3^o.

Für die Abteilung „Damen-Confiseurens“
wird per 15. August eine zweite gute
Verkäuferin.

J. M. Meyer, Gütersloh.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen
Stellung bereits gewesen, wollen unter An-
gabe bestehender Werken unter U. 150 in
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

1. Mädchen 1. Kindswolle 1. Inf. Knitze
geucht. Reutellerhaus, Wohlholz.

Hier steht oder 1. Juli wird für das
Detail-Geschäft einer Wohl-, Brauerei und
Colonialwaren-Handlung eine durchaus
fertige und sotte

Verkäuferin

geucht. Nur welche, die in einer ähnlichen<br

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 316, Sonnabend, 23. Juni 1894. (Morgen-Ausgabe.)

Zum 1. October a. c. event. 1. Januar 1895

wieder in einem größeren Gebäude in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs

Grosse helle Fabrikräume

in 1. und 3. Etage liegen, nächst.

Die zur Fabrikation nötige Dampfkraft und Dampfheizung, sowie elektrisches Licht werden vom Betrieb nach Bedarf benötigt. Fahrstuhl und Wasserleitung ist beides vorhanden. Die Vocalitäten, insgesamt von ca. 300 Meter Raum, eignen sich infolge ihrer praktischen Lage zu jedem Betriebsbetrieb.

Geschäftliche Anfragen bitte man unter U. 3 in der Expedition dieses Blattes niederschlagen.

Große Geschäftsräume 1. Etage

in bester Lage von Dresden-Neustadt. Jetzt zu vermieten. Adressen unter L. C. 7164 an Rudolf Messe, Dresden, erhalten.

Gellertstrasse 2

findet groÙe Geschäftsräume, sowie eine erste

Ju bester Geschäftslage

und außergewöhnliche Umstände selber helle Fabriklokalitäten, bischend auf Keller, Säle, 3 Etagen und Boden, zu sehr billigen Preis. Wetterbericht sofort zu vern.

Mittwoch 18., zweites Untergeschöpfe.

Dresdner Straße 17, parterre

eine schöne Wohnung (11 Zimmer u. Zubehör nebst Garten) zu vermieten.

Nähe Börse, Reichst. 1, Bahnhof, 2. Sal. 2. Stock, Städte, Kauf, Dienst, Konsul, Zoll, Post, Hofkant., 1450 A. Et. G. u. Börs. Käufe, Spritzen, Rückholz, Reiter, Börsen, sollt. erneut, als Wohnung, es. mit Keller, Kieker, u. Gerten. Wih. im Hof, Contor

Carlstraße Nr. 12

neue vorgerückte schöne Parterre-Wohnung mit Gartengeschoß und großen Geschäftsräumen für 1150 A. u. 1. Etage für 900 A. sofort oder später zu vermieten.

Justizrat Dr. O. Langbein und Theile, Schloßgasse 2. II.

Elisenstr. 65

in gutem Hause freundl. 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör,

650 A. u. Konsul oder später. Röderer 1000 A. Et. r.

Marienplatz

Ecke Käthe Götz, 2. halbe 2. Etage, 3 Zimmer,

2 Böden zu vermieten.

Hainstrasse 23, V.-G.,

neue frdl. Wohnung 3. Etage, 3 ½ nach vorn, 4 rechl. im Seitenges.

u. Zubehör, zu verm. für 1.10. c. oder früher für 4.680.

Justizrat Dr. O. Langbein & Theile,

Schloßgasse 2. II.

Ferd. Rhodestrasse 12

wegzuhaltender hochwertigster 1. 3. Etage, 6 Zimmer, Böden, alles Parquet, reichl.

Gebäude, vor 1. Juli für 1600 A. zu vermieten. Näheres beim Vermietmater.

Eine schöne herrschaftliche Wohnung, bestehend aus zehn Zimmern incl. Badezimmer, sofort oder später zu vermieten. Freie Aussicht. Apotheke im Hause. Leipzig-Neustadt, Hauptstraße Nr. 1.

für einen großen Gesangverein

am Donnerstag in ein kleiner Saal

mit neuem Blithner zu vergeben.

R. Stamminger, „Eldorado“.

Grässstrasse Eckhaus 33

1. October habe eine halbe große

wohnliche 2. Etage als Salon zu ver-

mieten. G. Händel.

Küchenr. 1. eine 2. Et. zu verm. 410.4

Wohn. 2. 3. Etage rechts,

und 4 geräumige Wohnzimmer nebst Zubehör,

bisdestens zu Geschäftszwecken gedacht, sofort oder später zu vermieten. Preis 700 A.

Nicolaistraße 59,

die Brühl. ist die geräumige 3. Etage,

am 1. October zu vermieten. Rückgebäude.

Alexanderstr. 29. Ecke d. Promenaden-

strasse, p. 1. Et. kleine 1. 2. Et. 4. Sim-

mer und Badezimmer zu vermieten. Preis

700 A. Räderer patiente rechts.

Bleicherstr. 17, nahe der Börse,

höhe 1. 3. Etage sofort oder später für 700 A.

zu verm. und zu Geschäftszwecken doh-

rumherrnherrnherrnherrnherrnherrnherr-

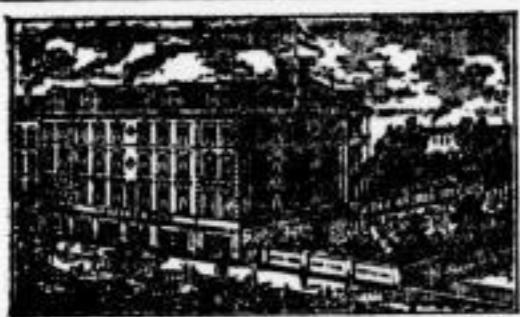
herrnherrnherrnherrnherrnherrnherrnherr-

</div

Park Schleussig.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sägt. 2. Feld-Art.-Reg. Nr. 22, sowie Auftritten
der in Ihren Leistungen unübertrafene Instrumental-Virtuosen Alte, Paschal.
Nach dem Concert großer Ball.
C. Trojahn.



Hôtel du Nord
10 Blücherstr. 10.
Heute Abend:
Enten mit Krautkloß.
Rünnberger u.
Bitterer Bierre u.

Deutsche Gastwirthschaft

8 Grimmaische Strasse 3. A. Schöpfel.
Heute: Thüringer Röcke.
Bierg. Bierg. Mittagstisch.
Täglich 2-3 junge Wurst 60 und 80.
Jeden Abend 12 bis 14 Staurgerichte.
Küche in bester vorzüglicher Weise.

Kunze's Garten.

Johannistraße 9. Grimmatischer Steinweg 14.
Heute Roastbeef mit Princesskartoffeln.
Friedrich Müller.

Erlanger Brauhof, Katharinenstr. 20.
Heute Bratwurst von Orlitz,
Krebskappe, Topfbraten.
Bier hochfein. F. Mieder.

Kulmbacher Brauhof, Peterstrasse 18, Part. u. 1. Etage.
Heute Hammel- u. Sauerbraten m. Klösse.
Salon-Tafel-Bier, hell, sowie dunkles Export-Bier hochfein.
A. Kellitz.

L. Hoffmann's Restaurant, Gosenstraße und Glaciscolonnaden.

Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Reichskanzler.

Empfohlen für heute: Hammelsteule, Topfbraten mit Thüringer Röcken.

Restaurant empfiehlt heute Abend
Sauerbraten mit Klöschen. Bier von Math. Hering L. Kulmbach.

Cajeri's 10 Sauerbraten mit Klöschen.
Bier hochfein. Bierfein und Lagerbier u.

Carl Fehse, 8 Grimmatische Strasse 8.

Heute Sauerbraten mit Thüring. Klöschen. Bier von Math. Hering L. Kulmbach.

Culmbacher Bier-Tunnel, Burgstr. 14.
Heute Topfbraten und Pötzelsuppen mit Klöschen. Bier g. M. Flaxel.

Blume von Kulmbach, Klosterstrasse 14.
Heute Schnisen in Brodtiegel. Tafel-Tafeldier, hell, somm. Exportbier. F. Haupt.

Erlanger Hof, 10 Sch. Heute Schnisen in Brodtiegel.

Guteberg und Kellerei's Garten mit grünlichen Gartenhöfen.

Heute und morgen **Schlachtfest!**

Heute großes Schlachtfest!

in **W. Schäfer's Concert-Restaurant**

17 Königplatz 17 (L. Stauges) 17 Königplatz 17.

Den 3-7 und den 10-11 Uhr

2 grosse Concerete

ausgeführt von der Domencapelle „Carmenetta“ bei freiem Etritt!

Morgen großes Frühschoppen-Concert.

Gesangstouren W. Schäfer.

Restaurant Johannisthal.

Vorfeier des Johannisthals.

Grosses Schlachtfest.

Concert, bei ungünstiger Witterung im grossen Saale.

Speckkuchen. W. Tittelbach.

Seiner Straße **Gasthof Kratzsch,** Seiner Straße 19.

Heute Schlachtfest. Bier Weißbier. Mittags Wurst und Suppe, auch ander

ten Dinge. E. Koch.

Wetzig's Garten, Kopilation der Würdehöfe am Bayerischen Bahnhof.

Heute Schlachtfest u. Thüringer Rostwürstchen.

Hübner's Restaurant, Reichstrasse No. 8.

Heute Schweinsknochen.

Schulze-Klapka, Klosterstr. 6. **Schweinsknochen**

mit Klösse. Exportbier v. Gebr. Reiff in Erlangen. Liter 20. d. Lagerbier.

v. Gebr. Thoms-Wiedmarck, & GL 15. d. vorzüglich. W. Kunath.

Nicolai-Tunnel, Heute Schweinsknochen.

0. Zenker.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Heute Speckkuchen - Schweinsknochen - Pökelsrippchen. W. Richter.

Hôtel Stadt Chemnitz, vis-à-vis Bayer. Bahnhof.
Jeden Sonnabend **Schweinsknochen.**

Café Reichshof

Reichstrasse 15, Rath. Hof.

Vorj. Biere u. Berliner Weise.

Täglich Concert. Schneidige Bedienung.

Café Bomberg, Colonnaden-

Hochzeit Bier.

Frühstück und Kaffee.

Einziges Glas.

Kulmbacher

hell u. dunkl. Bier. Nikolaistr. 51

u. Mittagstisch incl. Suppe 50. d.

Stammtisch 30. d.

Lützschenaer Brauerei.

Heute Schweinsknochen.

Biere hochfein.

A. Farkert.

Machern,

Station d. Leipzig-Nord. Eisenbahn.

Gasthof zur Eisenbahn

(Oswald Weisse).

Sonntag, den 24. Juni.

großes Eröffnungsfest.

Prima-Gärtner aus der berühmten

Plantage. Den 20. Juni ist Paul Schmid hier.

Abends 8 Uhr ein Garten-Concert.

II. Großherzog Vorderbayr. Räume u. Keller von bekannter Güte.

Tags über freundlich ein d. Höhe.

Grimm. **Grimm.**

Hotel und Pension.

großes und schönes Gebäud.

Florens Eckhardt, Belger.

Speisewalle, Katharinenstr. 19. Tägl.

U. 10. U. 12. U. 14. U. 16. U. 18. U. 20. U. 22. U. 24. U. 26. U. 28. U. 30. U. 32. U. 34. U. 36. U. 38. U. 40. U. 42. U. 44. U. 46. U. 48. U. 50. U. 52. U. 54. U. 56. U. 58. U. 60. U. 62. U. 64. U. 66. U. 68. U. 70. U. 72. U. 74. U. 76. U. 78. U. 80. U. 82. U. 84. U. 86. U. 88. U. 90. U. 92. U. 94. U. 96. U. 98. U. 100. U. 102. U. 104. U. 106. U. 108. U. 110. U. 112. U. 114. U. 116. U. 118. U. 120. U. 122. U. 124. U. 126. U. 128. U. 130. U. 132. U. 134. U. 136. U. 138. U. 140. U. 142. U. 144. U. 146. U. 148. U. 150. U. 152. U. 154. U. 156. U. 158. U. 160. U. 162. U. 164. U. 166. U. 168. U. 170. U. 172. U. 174. U. 176. U. 178. U. 180. U. 182. U. 184. U. 186. U. 188. U. 190. U. 192. U. 194. U. 196. U. 198. U. 200. U. 202. U. 204. U. 206. U. 208. U. 210. U. 212. U. 214. U. 216. U. 218. U. 220. U. 222. U. 224. U. 226. U. 228. U. 230. U. 232. U. 234. U. 236. U. 238. U. 240. U. 242. U. 244. U. 246. U. 248. U. 250. U. 252. U. 254. U. 256. U. 258. U. 260. U. 262. U. 264. U. 266. U. 268. U. 270. U. 272. U. 274. U. 276. U. 278. U. 280. U. 282. U. 284. U. 286. U. 288. U. 290. U. 292. U. 294. U. 296. U. 298. U. 300. U. 302. U. 304. U. 306. U. 308. U. 310. U. 312. U. 314. U. 316. U. 318. U. 320. U. 322. U. 324. U. 326. U. 328. U. 330. U. 332. U. 334. U. 336. U. 338. U. 340. U. 342. U. 344. U. 346. U. 348. U. 350. U. 352. U. 354. U. 356. U. 358. U. 360. U. 362. U. 364. U. 366. U. 368. U. 370. U. 372. U. 374. U. 376. U. 378. U. 380. U. 382. U. 384. U. 386. U. 388. U. 390. U. 392. U. 394. U. 396. U. 398. U. 400. U. 402. U. 404. U. 406. U. 408. U. 410. U. 412. U. 414. U. 416. U. 418. U. 420. U. 422. U. 424. U. 426. U. 428. U. 430. U. 432. U. 434. U. 436. U. 438. U. 440. U. 442. U. 444. U. 446. U. 448. U. 450. U. 452. U. 454. U. 456. U. 458. U. 460. U. 462. U. 464. U. 466. U. 468. U. 470. U. 472. U. 474. U. 476. U. 478. U. 480. U. 482. U. 484. U. 486. U. 488. U. 490. U. 492. U. 494. U. 496. U. 498. U. 500. U. 502. U. 504. U. 506. U. 508. U. 510. U. 512. U. 514. U. 516. U. 518. U. 520. U. 522. U. 524. U. 526. U. 528. U. 530. U. 532. U. 534. U. 536. U. 538. U. 540. U. 542. U. 544. U. 546. U. 548. U. 550. U. 552. U. 554. U. 556. U. 558. U. 560. U. 562. U. 564. U. 566. U. 568. U. 570. U. 572. U. 574. U. 576. U. 578. U. 580. U. 582. U. 584. U. 586. U. 588. U. 590. U. 592. U. 594. U. 596. U. 598. U. 600. U. 602. U. 604. U. 606. U. 608. U. 610. U. 612. U. 614. U. 616. U. 618. U. 620. U. 622. U. 624. U. 626. U. 628. U. 630. U. 632. U. 634. U. 636. U. 638. U. 640. U. 642. U. 644. U. 646. U. 648. U. 650. U. 652. U. 654. U. 656. U. 658. U. 660. U. 662. U. 664. U. 666. U. 668. U. 670. U. 672. U. 674. U. 676. U. 678. U. 680. U. 682. U. 684. U. 686. U. 688. U. 690. U. 692. U. 694. U. 696. U. 698. U. 700. U. 702. U. 704. U. 706. U. 708. U. 710. U. 712. U. 714. U. 716. U. 718. U. 720. U. 722. U. 724. U. 726. U. 728. U. 730. U. 732. U. 734. U. 736. U. 738. U. 740. U. 742. U. 744. U. 746. U. 748. U. 750. U. 752. U. 754. U. 756. U. 758. U. 760. U. 762. U. 764. U. 766. U. 768. U. 770. U. 772. U. 774. U. 776. U. 778. U. 780. U. 782. U. 784. U. 786. U. 788. U. 790. U. 792. U. 794. U. 796. U. 798. U. 800. U. 802. U. 804. U. 806. U. 808. U. 810. U. 812. U. 814. U. 816. U. 818. U. 820. U. 822. U. 824. U. 826. U. 828. U. 830. U. 832. U. 834. U. 836. U. 838. U. 840. U. 842. U. 844. U. 846. U. 848. U. 850. U. 852. U. 854. U. 856. U. 858. U. 860. U. 862. U. 864. U. 866. U. 868. U. 870. U. 872. U. 874. U. 876. U. 878. U. 880. U. 882. U. 884. U. 886. U. 888. U. 890. U. 892. U. 894. U. 896. U. 898. U. 900. U. 902. U. 904. U. 906. U. 908. U. 910. U. 912. U. 914. U. 916. U. 918. U. 920. U. 922. U. 924. U. 926. U. 928. U. 930. U. 932. U. 934. U. 936. U. 938. U. 940. U. 942. U. 944. U. 946. U. 948. U. 950. U. 952. U. 954. U. 956. U. 958. U. 960. U. 962. U. 964. U. 966. U. 968. U. 970. U

